



STADT HÜCKELHOVEN BEBAUUNGSPLAN NR. 4-125-0

STADTTEIL: DOVEREN
 BEZ.: IM WEIDENFELD
 GEMARKUNG: DOVEREN
 FLUR: 5 U.6

VERMERKE
 M. 1:500

ES WIRD HIERMIT BESCHEINIGT DASS DIE DARSTELLUNG DEM ZUSTAND VOM 25.3.1982 ENTSPRICHT
 HEINSBERG, DEN 10.5.1982
 ES WIRD BESCHEINIGT DASS DIE FESTDARSTELLUNG DER STÄDTBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG SIND
 HEINSBERG, DEN 10.5.1982

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 27.05.1982 GEM § 2 (1) BBauG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) BESCHLOSSEN DIESEN BEBAUUNGSPLAN AUFZUSTELLEN.
 HÜCKELHOVEN, DEN 27.05.1982
 Der Stadtdirektor
 Dr. Ing. Herzberg
 DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 24.02.1983 DEN BEBAUUNGSPLANENTWURF UND SEINE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEM § 2a (6) BBauG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) BESCHLOSSEN.
 HÜCKELHOVEN, DEN 24.02.1983
 Der Stadtdirektor
 Dr. Ing. Herzberg

DER BEBAUUNGSPLAN HAT ALS ENTWURF MIT DER BEGRÜNDUNG GEM § 2a (5) BBauG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) DURCH BESCHLUSS DES RATES AM 20.05.1983 BIS 01.07.1983 OFFENGELEGEN.
 HÜCKELHOVEN, DEN 20.05.1983
 Der Stadtdirektor
 Dr. Ing. Herzberg
 DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEM § 10 BBauG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) DURCH BESCHLUSS DES RATES AM 20.05.1983 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.
 HÜCKELHOVEN, DEN 20.05.1983
 Bürgermeister

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEM § 11 BBauG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) MIT VERFÜGUNG DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN VOM 08.06.1984, AZ 25.212-3301-203289 GENEHMIGT WORDEN.
 HÜCKELHOVEN, DEN 27.06.1984
 Stadtdirektor
 DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEM § 12 BBauG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) DURCH BEKANNTMACHUNG VOM 18.02.1984 ALS SATZUNG RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.
 HÜCKELHOVEN, DEN 27.06.1984
 Bürgermeister

PLANZEICHEN GEM. PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 30. JULI 1981

WA	ALLGEMEINE WOHNGEBIETE (19.4 BauNVO)	VERKEHRSLÄCHEN (19.9 (1) NR 11 BauNVO)
WB	BESONDERE WOHNGEBIETE (19.4a BauNVO)	STRASSENBEZEUGUNGSLINIE
08	GESCHOSSFLÄCHENZAHL (18.16 u. 17 BauNVO)	BEREICH OHNE EIN- UND AUSFAHRT
04	GRUNDFLÄCHENZAHL (18.16 u. 17 BauNVO)	FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT (18.9 (1) NR 18 BauNVO)
II	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE (18.16-18 BauNVO)	UMGRENZUNG VON FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN (18.9 (1) NR 25 BUCHST. a BBauG)
SH	SOCKELHÖHE ALS HÖCHSTGRENZE (OK, EG, F9)	MIT GEH- UND FAHRRADZUG ZU BELASTENDE FLÄCHEN ZUGUNSTEN DER ALLGEMEINHEIT (IGH) U. DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN ANLIEGERFAHR (18.9 (1) NR 21 BBauG)
GSH	GARAGENSOHLENHÖHE ALS HÖCHSTGR (18.9 (2) BBauG)	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES (18.9.7 BBauG)
ED	NUR EINZEL- UND DOPPELHAUSER ZULASSIG (18.22.2 BauNVO)	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG (18.18 (2) BauNVO)
BAUGRENZE	BAUGRENZE (18.23 (2) BauNVO)	

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSLÄCHEN ZWISCHEN DEN BAUGRENZEN UND DEN STRASSENBEZEUGUNGSLINIEN WERDEN NEBENANLAGEN UND EINRICHTUNGEN IM SINNE DER § 14 U. 23 BauNVO AUSGESCHLOSSEN

Doveren, Flur 6
 00 (Vergr.) 11.01.1982
 K. Heinsberg

AUF JE 2qm PFLANZFLÄCHE ST EIN STRAUCH UND AUF JE 10qm PFLANZFLÄCHE EIN HOCHSTAMM BZW HEISTER ZU PFLANZEN. ALS GEHÖLZE WERDEN FOLGENDE ARTEN ZUGELASSEN:
 a) HOCHSTÄMME BZW HEISTER
 STIELEICHE, TRAUBENEICHE, BERGAHORN, SPITZAHORN, SOMMERLINDE, WINTERLINDE, ROTBUCH, ESCH, ZITTERPAPPEL, BALSAMPAPPEL, ROTERLE, SILBERWEIDE, FELDULME.
 b) STRÄUCHER
 FELDHAHORN, WALDHASEL, SCHLEHE, PFAFFENHÜTCHEN, HOLUNDER, WASSERSCHNEEBALL, HARTRIEGEL, LIGUSTER, ILEX, HUNDSROSE, SALWEIDE.
 DIE ANORDNUNG UND ZUSAMMENSTELLUNG DER GEHÖLZE IST IM EINVERNEHMEN MIT DEM FORSTAMT MÖNCHENGLADBACH VORZUNEHMEN.

WA I
 04 05
 ED
 gebührt zur Genehmigung vom 8. Juni 82 die 25.1.21-5201-203289
 Dr. Ing. Herzberg
 Stadtdirektor

HINWEIS:
 GEMÄSS § 48 ABS 1 DES LANDESFORSTGESETZES DÜRFEN BAULICHE ODER SONSTIGE ANLAGEN, MIT DENEN DIE EINRICHTUNG ODER DER BETRIEB EINER FEUERSTELLE VERBUNDEN IST, IM WALD ODER IN EINEM ABSTAND VON WENIGER ALS 100m VOM WALDRAND NUR MIT GENEHMIGUNG DER FORSTBEHÖRDE ERRICHTET WERDEN.